

# Plochinger Nachrichten

AMTSBLATT STADT PLOCHINGEN

Onlineausgabe unter:  
www.lokalmatador.de



Nummer 38

Donnerstag, 21. September 2023

## Der Obst- und Gartenbauverein feiert sein 100-jähriges Jubiläum

An den beiden Festtagen zog es viele Gäste zum geselligen Beisammensein auf das Vereinsgelände am Bruckenwasen

Am Wochenende feierte der Obst- und Gartenbauverein Plochingen (OGV) mit einem vielfältigen Programm sein 100-jähriges Bestehen. Aktive Mitglieder und geladene Gäste waren am Samstag zur Pflanzung eines Jubiläumsbaumes und zur Einweihung einer Ruhebänk gekommen. Und am Sonntag gab es Gartenführungen, ein Apfelquiz und bei Speis und Trank beste Unterhaltung mit den Harmonikafreunden und der Stadtkapelle.

Es sei „selten und einmalig“, wenn ein Verein sein 100-jähriges Jubiläum feiern könne, sagte der 1. Vorsitzende des OGV Günter Dieterle, „darauf können wir stolz sein“. An der Gestaltung der Vereinskultur und am Vereinsleben seien viele Generationen beteiligt gewesen.

### Jubiläumsbaum gepflanzt und Liegebänk enthüllt

Über den Vereinsgarten hinweg trage der OGV dazu bei, die Stadt nachhaltig zu verschönern und die Aufenthaltsqualität zu verbessern. So gab es im Verein schon immer die Tradition, „der Stadt etwas Gutes zu tun“. Daran anknüpfend wurde auf der Wiese gegenüber dem Vereinsgarten ein Jubiläumsbaum gepflanzt und eine Liegebänk gestiftet.

Beim „Jubi-Baum“ handelt es sich um einen Börtlinger Weinapfel, der vom Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft als „Streuobstsorte des Jahres 2023“ ausgezeichnet wurde. Da es sich um einen reinen Mostapfel handle, seien seine Früchte bei Plünderern auch nicht so beliebt, meinte Dieterle.

Die Entwicklung des Vereinsgeländes des OGV ist eng mit der Landesgartenschau auf dem Bruckenwasen verbunden. Vor 25 Jahren erhielt der OGV dort



Bei der Jubiläumsbaumpflanzung, v. r.: Bürgermeister Frank Buß an der Gießkanne, der ehemalige OGV-Vorstand Hasko Schick an der Schaufel, kniend die OGV-Kreisverbandsvorsitzende Christel Schäfer, daneben Fachwart Hartmut Wiegmann und der OGV-Vorsitzende Günter Dieterle.



Ob auf der Terrasse des Vereinsheims, unter dem Pavillonzelt oder unter dem Schatten der Bäume – die Besucherinnen und Besucher verteilten sich auf dem gesamten Vereinsgelände.

Fortsetzung auf Seite 2





## Fortsetzung von Seite 1

eine Heimat für seinen Vereinssitz. Auch die Streuobstwiese gegenüber, auf der sich mehrere Stiftungsbäume befinden, wie zum Beispiel der Partnerschaftsbaum der Stadt Oroszány, wurde vom Verein betreut. Teilnehmende des Senzenkurses, vom Umweltzentrum und NABU organisiert, mähten die Wiese kurz vor der Pflanzung. Der „Jubi-Baum“ sei „eine ökologische Bereicherung und lebendige Erinnerung an dieses besondere Ereignis“, so Dieterle. Er diene als Schattenspender und Speicher für CO<sub>2</sub>, als Lebensraum für Insekten und fördere die Artenvielfalt.

### Von der Sicherstellung der Ernährung zum Natur- und Umweltschutz

Dieterle blickte auf die Geschichte des Vereins und erinnerte daran, dass der bei der Gründung 1923 noch Interessengemeinschaft Obstbau heißende OGV auch vor dem Hintergrund der Erzeugung von Nahrung gegründet wurde. Man zog das Obst und Gemüse nicht zum Spaß, sondern es diente der Ernährung, um satt zu werden in der damals schwierigen Zeit der Weltwirtschaftskrise.

Als Zweck der Gründung wurde in der Vereinssatzung die „Förderung und Pflege des Obstbaus in Plochingen“ angegeben. Ferner soll der Verein praktische Anleitungen geben, Werkzeuge und Geräte bereitstellen sowie Veranstaltungen und Ausstellungen durchführen. Neben der Gründung richtete Dieterle das Augenmerk auf Meilensteine wie die Wiederzulassung durch die Militärregierung 1946, die Wiederbelebung 1968 durch den Vorsitzenden Wilhelm Ellwanger nach drei Jahren ohne Vorstand sowie auf den Bau des Vereinsheims 1998 im Zuge der Landesgartenschau.

### Tradition und Brauchtum stehen auch für Gemeinschaft und Zusammenhalt

Für Bürgermeister Frank Buß ist der OGV ein Musterbeispiel dafür, dass Tradition und Brauchtum nicht nur unsere Wurzeln sind, sondern dass sie auch für Gemeinschaft und Zusammenhalt stehen. Die ökologische Bedeutung von Streuobstwiesen sei vor 100 Jahren zwar noch kein Thema gewesen, aber Obst und Gemüse aus dem eigenen Hausgarten waren notwendige Lebensmittel fürs Überleben. Eine sich entwickelnde Vereinskultur hatte die Förderung des Obstbaus und der Gartenkultur, die Landschaftspflege und Ortsverschönerung als Ziel, jüngst auch die Förderung des Umweltschutzes.

Zudem sei der OGV „ein fester Bestandteil der Plochinger Vereinslandschaft“



Die Kreisvorsitzende der OGVs Christel Schäfer überreicht Günter Dieterle zum Vereinsjubiläum einen handgeschmiedeten Spaten.

und der Bau des Vereinsheims ein „Quantensprung“ der seitherigen Vereinsgeschichte gewesen. Das Moststübtle sei auch als Café und Vesperstübtle ein Anlaufpunkt, der Vereinsgarten mit neu gestaltetem Staudenbeet „vorbildlich“ und die Fortbildungen und Obstschnittunterweisungen seien auch ein wertvoller Beitrag für den Erhalt der Gartenkultur, für den Umweltschutz und für einen lebendigen und besuchenswerten Landschaftspark. Buß bedankte sich beim OGV für seine engagierte Arbeit, gratulierte zum 100. Geburtstag und wünschte weiterhin Freude an der wunderschönen Anlage.

### Im Zusammenspiel mit anderen Plochinger Vereinen

Bereits Ende der 1960er-Jahre organisierte der OGV mit anderen Plochinger Vereinen Veranstaltungen, wie die Winterunterhaltung mit den Harmonikafreunden. Derzeit hat der OGV insgesamt 206 Mitglieder. Dieterle machte auch darauf aufmerksam, dass der Altersdurchschnitt steige und es zusehends schwieriger werde, neue Mitglieder fürs Ehrenamt zu gewinnen. Er dankte dem Vorbereitungsteam und allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen hatten.

### Immer weniger Ehrenamtliche wollen Verantwortung übernehmen

Christel Schäfer, die Vorsitzende des Kreisverbands der Obst- und Gartenbauvereine Esslingen, sagte, es sei toll, einen Verein 100 Jahre am Leben zu erhalten – manche Vereine hätten sich da schon aufgelöst. Es sei schwierig, Jüngere zur Teilnahme an Schnittkursen zu bewegen, sie würden sagen, dass man die Techniken doch im Internet nachlesen könne. Aber auch Verantwortung im Verein zu übernehmen, sei wichtig.



Der Vorsitzende der Harmonikafreunde Oliver Knapp (l.) und Günter Dieterle testen die neue Liegebank, hinten Bürgermeister Frank Buß.

Mitgliederschwund und Vereinssterben seien auch in Plochingen leider keine Seltenheit mehr, bemerkte die Vorsitzende des Arbeitskreises Plochinger Vereine (AKPV) Annette Krämer-Schmid. Insofern seien 100 Jahre „eine imposante Zahl“.

Dass „alte Männer alte Bäume schneiden“ treffe für den OGV nicht unbedingt zu, denn es gebe zwischenzeitlich auch Frauen und junge Männer, die Bäume pflegen. Dabei bediene der OGV neue Trends ohne seine traditionellen Wurzeln zu vergessen. Der Obst- und Gartenbau spreche heutzutage besonders auch junge Familien an. Man wolle wissen, woher das Obst und Gemüse kommt – „am besten aus dem eigenen Garten“. Und es müssten keine exotischen Früchte aus Übersee sein, wenn man Tipps bekomme, was sich Leckeres aus Plochinger Äpfeln zaubern lasse. Ein Blick über das Vereinsgelände lasse das Gärtnerherz höherschlagen. Krämer-Schmid: „Hier sitzt das geballte Fachwissen über Obst- und Gartenbau, von dem ich hoffe, dass es in die nächste Generation übertragen wird.“ Zudem seien die Sonntagnachmittage im Sommer auf der Anlage „ein wichtiger Bestandteil des fröhlichen und geselligen Vereinslebens – hier trifft sich halb Plochingen“.

### Geselligkeit und beste Unterhaltung

Von der gelebten und leibhaftigen Geselligkeit konnte man sich am Sonntagnachmittag überzeugen. Bei Kaiserwetter besuchten zahlreiche Gäste die wunderschön dekorierte Anlage, um unter dem Schatten der Bäume den Harmonikafreunden und der Stadtkapelle zuzuhören, leckeren Kuchen oder Gegrilltes zu speisen und ein Getränk zu sich zu nehmen. Außerdem gab es Gartenführungen und ein Apfelquiz.

## Pfarrer Hengel mit Gottesdienst und Fest in den Ruhestand verabschiedet

Gottfried Hengels Wegbegleiter seiner 17-jährigen Amtszeit würdigten den Menschen „Geoff“ und sein Wirken in Plochingen

**Nach 17 Jahren wurde Plochingens evangelischer Stadtpfarrer Gottfried Hengel am Sonntag im Rahmen eines Abschiedsgottesdienstes auf dem Kirchberg, begleitet vom Posaunenchor, und mit einem Gemeindefest im Gemeindehaus in den Ruhestand verabschiedet.**

Selbstkritisch fragte Hengel im Gottesdienst, ob er wohl ein erfolgreicher Pfarrer gewesen sei. Oder würden wir angesichts steigender Kirchenaustritte in einem sinkenden Schiff sitzen? Und wo dies hinführe? Dass der Weg, dem Weniger mit einem Mehr entgegenzutreten, der richtige sei, bezweifelt er. Es sei „der sichere Weg in den Bourn-Out“. Jesus sage: „Schaut auf das, was ihr habt.“ Es gelte dies wahrzunehmen und wertzuschätzen. Ein kleiner Glaube an einen großen Gott genüge. Die Situation unserer Kirche solle aber nicht kleiner geredet werden. Jedoch liege in einem kleinen Senfkorn eine große Kraft.

Dekan Bernd Weißenborn würdigte „mit ein bisschen Wehmut und viel Dank“ Hengels „hochmotivierten Pfarrdienst“. Er habe „viel bewegt und angepackt“, die Menschen mitgenommen und Gespräche gesucht. Er sei „ausgleichend, überlegt, strukturiert, theologisch fundiert und kollegial“ gewesen. Im Namen Gottes verpflichtete er Hengel von seinen Aufgaben, die mit seiner Stelle verbunden waren.

### Viele Gruß- und Dankesworte

Bürgermeister Frank Buß würdigte Hengels großes Engagement, seine empathische Zugewandtheit zu den Menschen, seine aussagekräftigen Predigten und „das kluge Steuern der Kirchengemeinde und Ihr gesamtes Wirken in der Stadt“. Er dankte ihm für seine Verdienste in der Ökumene, für die Segnungen öffentlicher Gebäude und seinen Einsatz bei der Kinderbetreuung.

Stellvertretend für die Kollegen im Distrikt beschrieb ihn Deizisau Pfarrer Clemens Grauer als „fleißige Biene“. Lieber bleibe er Biene als Drohne, entgegnete Hengel.

Die ehemalige Rektorin der Burgschule Jutta Reutter dankte für 13 Jahre Religionsunterricht, in dem er Kinder und Jugendliche oft mit Gitarre unter dem Arm für Religion begeisterte. Er engagierte sich auch im Krisenteam der Schule. „Vergelt's Gott, Gottfried“, so Reutter.

Für den CVJM bedankte sich dessen 1. Vorsitzender Thomas Nußbaum. Hengel habe „wichtige Dinge auf den Weg gebracht“, um junge Menschen für christliche Werte und Teamarbeit zu begeistern. So begleitete er das Projekt Dietrich-Bonhoefer-Haus und war eng mit dem Posaunenchor verbunden.

„Wir würden nicht da stehen, wo wir sind“, sagte Renate Sinn von der AWO in Bezug auf die erfolgreiche Arbeit des Mittagstisches, der auch dank Hengel im



Hengels Frau Ulrike Pisola, Dekan Bernd Weißenborn und Pfarrer Gottfried Hengel.

evangelischen Gemeindehaus ein neues Zuhause fand. Dabei „kamen wir als Bittsteller und waren plötzlich Kooperationspartner“, so Renate Sinn.

Bernhard Ascher, Hengels katholischer Kollege, bezeichnete „Geoff“, wie Hengel auch genannt wurde, als „Mentor der Ökumene“, mit dem er rund 50 Gottesdienste gemeinsam feierte. Aus einem kollegialen Verhältnis sei ein freundschaftliches Miteinander geworden, bei dem der ein oder andere Tropfen gemeinsam getrunken wurde.

Und für die ehemalige Vikarin Lea Gund war ihr Ausbilder ein Kollege auf Augenhöhe und ein „echter Teamplayer“, bei dem sie sich stets wertgeschätzt fühlte. Mit einem spielerischen Beitrag des Kirchengemeinderates, einer Ansprache von Hengel und einem Schlusswort von Pfarrerin Karin Keck endete das Fest.

## Die evangelisch-methodistische Gemeinde hat eine neue Pastorin

Tabea Münz wurde am Sonntag als Nachfolgerin von Almuth Zipf im H29 in das Amt eingeführt

**Das Gemeindezentrum H29 der evangelisch-methodistischen Kirchengemeinde war beim Einführungsgottesdienst der neuen Pastorin Tabea Münz gut gefüllt und neben den Mitgliedern der Kirchengemeinde hießen – ganz im Sinne der ökumenischen Tradition – auch Vertreter der anderen Kirchengemeinden Plochingens die Neue in ihrem Kreise herzlich willkommen.**

Wilfried Möhring von der evangelisch-methodistischen Kirchengemeinde freute sich über die vielen Gäste bei der Amtseinführung von Tabea Münz, welche die Superintendentin Dorothea Lorenz vornahm. „Es ist Gottes Sendung, du bist im Auftrag Gottes hier“, sagte sie. Im Beistand zweier Gemeindeglieder erhielt Tabea Münz den Segen. Lorenz: „Sei voller Hoffnung, dass es gemein-



Plochingens geballte ökumenische Kompetenz, v. l.: Der Vorstand der neuapostolischen Kirche Holger Traub, die evangelische Pfarrerin Karin Keck, die neue Pastorin der evangelisch-methodistischen Kirchengemeinde Tabea Münz, die Superintendentin der evangelisch-methodistischen Kirche Dorothea Lorenz, der katholische Pfarrer Bernhard Ascher und der Koordinator der ambulanten Hospizdienste Neckar-Fils Thomas Schönberner.

**Fortsetzung auf Seite 4**





### Fortsetzung von Seite 3

sam gelingen wird.“ Sie dürfe auf Gottes Hilfe und auf seine Gegenwart zählen. Lorenz bat um Unterstützung in ihrem Dienst, um Mut, Zuversicht, einen langen Atem, um Demut und Durchhaltekraft, um ein segenreiches Miteinander, Freude und Humor. „Lehre uns einander anzunehmen mit unseren Grenzen und Schwächen“, sagte Lorenz.

### Froh über die Neubesetzung

Man sei froh über die Neubesetzung, meinte Ruthild Müller von der Kirchengemeinde. In einem Kennenlernspiel näherten sich die neue Pastorin, alleinerziehende Mutter einer Tochter und eines Sohnes, und die Kirchengemeinde an. Münz ist in der evangelisch-methodistischen Kirche groß geworden, studierte an der theologischen Hochschule in Reutlingen und machte in Washing-

ton DC ihren Master. Nach Stationen in einer deutsch-amerikanischen Gemeinde, im Schwarzwald, Balingen und Reutlingen, beginnt für sie in Plochingen „ein neues Kapitel“. Sie sieht sich als „kreativ-chaotisch veranlagter Mensch“, der sich auf „neue Ideen, auf alles was innovativ ist und auf was die Gemeinde Lust hat“, freut. Gemeinschaft funktioniere nur, wenn geteilt werde. Auch Jesus teilte Brote und Fische, und alle wurden satt. Münz betonte, dass der Blick auf den Mangel kein Glück bringe, vielmehr gelte es, den Blick auf die Fülle und das gemeinschaftliche Teilen zu richten.

### Unerschrockenheit als Türöffner

Bürgermeister Frank Buß hieß die neue Pastorin in Plochingen herzlich willkommen und wünschte der Kirchengemeinde, dass sie möglichst lange bleiben möge. Wer in der „sehr komplexen Stadt“ Plochingen ankomme, der habe

viele Möglichkeiten, sagte er. Zuversicht, Gottvertrauen und ein „fröhlicher Optimismus“, den Münz ausstrahle, seien hierbei sicher hilfreich. Das Zusammenwachsen koste aber auch viel Kraft und Zeit, und „den Laden zusammenzuhalten“ sei eine große Herausforderung. Für diese Aufgabe wünschte Buß der Pastorin eine glückliche Hand und Gottes Segen. Wenn „Sie unerschrocken auf Menschen zugehen möchten, sind Sie in Plochingen genau richtig“, so Buß. Im Kreis der Ökumene wurde die Neue von Vertretern der neuapostolischen, evangelischen und katholischen Kirche sowie von den ambulanten Hospizdiensten begrüßt. In Plochingen werden viele Gottesdienste ökumenisch gefeiert und bei der Personalknappheit „brauchen wir auch eine ökonomische Ökumene“, betonte die evangelische Pfarrerin Karin Keck und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

## Spitzenschach in der Plochinger Stadthalle

Der Nachwuchs dominiert: Beim 23. Marquardt Schnellschachturnier hatten die Jugendspieler die Nase vorn

Das Plochinger Marquardt Schnellschachturnier hat sich in der Deutschen Schachszene fest etabliert. Zum 23. Mal strömten am Samstag Schachspieler von Hannover bis München nach Plochingen. Mit 68 Teilnehmenden, darunter ein Großmeister, drei internationale Meister (IM) und sieben weitere Titelträger sowie insgesamt 16 Spielern mit einer Turnierwertungszahl (TWZ) von über 2000, war das Feld so gut besetzt wie nie zuvor.

Wie immer wurden neun Runden gespielt. Im Schnellschachmodus von nur 15 Minuten pro Spieler für die gesamte Partie kommt es auf höchste Konzentration, auf gute Rechenfähigkeit und schnelle Reaktionen an.

### 19-Jähriger gewinnt das Turnier

Am Ende siegte der erst 19-jährige ehemalige Deutsche Schachmeister der U 18, Tobias Kölle vom TSV Schönaich mit 7,5 Punkten. Er ist bereits Internationaler Schachmeister mit einer TWZ von 2453 und ließ alle anderen Titelträger hinter sich, so auch den Schachgroßmeister Leonid Milov, der auf dem 4. Platz landete.

Außergewöhnliche Leistungen zeigten Marc Gustain von den Schachfreunden (SF) Deizisau, der mit 6,5 Punkten einen 6. Platz erreichte sowie Michael Schwikl von den Schachfreunden Plochingen, der mit 5,5 Punkten den 15. Platz belegte. Toll war auch die Leistung des Nachwuchstalents der SF Plochingen, Lukas Eitel, der 5 Punkte erzielte, wie Gert Keller von den SF Plochingen berichtet.



Erneut war das von den SF Plochingen organisierte Marquardt Schnellschachturnier gut besucht.

Erfreulich war, dass insgesamt 19 Jugendliche mitspielten, nicht wenige auf Landesliganiveau. Wie immer war das Turnier hervorragend organisiert. Die erfahrenen Turnierleiter Frank Paschitta und Alex Hande, unterstützt von dem jungen Plochinger Verbandschiedsrichter Max Krüger, sorgten für die Einhaltung der Regeln und für einen reibungslosen Ablauf. Und das Organisationsteam der Plochinger Schachfreunde samt vielen Helferinnen und Helfern sorgten für das Wohlergehen der Teilnehmenden und der zahlreichen Besucherinnen und Besucher. Immer wieder sind Schachspielerinnen und Schachspieler begeistert von dem schönen Ambiente der Stadthalle und der Turnierorganisation.



Die Turniergewinner, v. l.: IM Ruben Gideon Köllner (SF Deizisau) wurde Dritter, der Sieger IM Tobias Kölle (TSV Schönaich) und der Zweite FM Benedikt Dauner (Karlsruher SF).

Das Turnier ist auch eine Werbung für die Stadt Plochingen und nicht wenige Gäste, die als Eltern ihre Jugendlichen zum Turnier bringen, schwärmen am Ende von den Schönheiten Plochingens.



## VERANSTALTUNGEN



### Offene Stadtführung „75 Jahre Stadt Plochingen“

Nur drei Jahre nach dem zweiten Weltkrieg wurde aus dem Marktflecken am Neckarknie eine Stadt. Dabei hatte Plochingen zu diesem Zeitpunkt noch nicht einmal die für die Stadterhebung erforderlichen 10.000 Einwohner. Wie Plochingen sich in den kommenden Jahrzehnten entwickelt hat, das erleben Sie in 90 Minuten bei der Jubiläumsführung „75 Jahre Stadt Plochingen“.

**Termin:** Fr, 22.09.2023, 16 Uhr

**Kosten:** 7,- € pro Person (Kinder- & Familienpreise auf Anfrage)

**Dauer:** ca. 1,5 Stunden

**Treffpunkt:** PlochingenInfo,  
Marktstraße 36

**Nächster Termin:** So, 05.11.2023, 14 Uhr



© Bildergalerie-Studio

Eine Anmeldung ist erforderlich!  
Bei nicht Erreichen der Mindestteilnehmerzahl kann die Führung abgesagt werden.

Weitere Informationen unter:  
[www.plochingen.de/Stadtfuehrungen](http://www.plochingen.de/Stadtfuehrungen)

**Anmeldung über:**  
PlochingenInfo  
Marktstraße 36  
73207 Plochingen  
[tourismus@plochingen.de](mailto:tourismus@plochingen.de)  
Tel. 07153 / 7005-250

### Offene Führung „Genusswanderung mit Aussicht“

Raus in die Natur und die Vielfalt Plochingens erwandern und schmecken - das können die Teilnehmer der aussichtsreichen Wanderung, die unterwegs an kleinen Genussstationen vorbei führt.

**Termin:** So, 24.09.2023, 11 Uhr

**Kosten:** 20,- € pro Person

**Dauer:** ca. 4 Stunden

**Treffpunkt:** Albvereinsturm,  
Am Aussichtsturm  
(Stumpenhof)



© Bildergalerie-Studio

Eine Anmeldung ist erforderlich!  
Bei nicht Erreichen der Mindestteilnehmerzahl kann die Führung abgesagt werden.

Weitere Informationen unter:  
[www.plochingen.de/Stadtfuehrungen](http://www.plochingen.de/Stadtfuehrungen)

**Anmeldung über:**  
PlochingenInfo  
Marktstraße 36  
73207 Plochingen  
[tourismus@plochingen.de](mailto:tourismus@plochingen.de)  
Tel. 07153 / 7005-250

### HERZLICHE EINLADUNG zur KINDERKIRCHE Noahs Arche und die Tiere



Sa, 23.9.2023  
10-12 Uhr  
im evang.  
Gemeindehaus



Sonntag 1.10. Erntedank  
11 Uhr in der Paul-  
Gerhardt-Kirche  
Sa, 18.11. Rollenvergabe  
fürs Krippenspiel  
Heiligabend 15.30 Uhr  
Krippenspiel PG Kirche

Weitere Infos über  
[Karin.Keck@elkw.de](mailto:Karin.Keck@elkw.de)  
Tel.: 07153-22010

### Großer Plochinger Kinderbasar *sortiert*

Spielzeug + Kleidung  
+ Kuchenverkauf

**Einlass für Schwangere  
ab 9:30 Uhr**

#### Wann?

Verkauf am Samstag  
23.09.2023  
von 10:00 – 13:00 Uhr

#### Wo?

Katholische Kirche  
St. Konrad  
Hindenburgstr. 57  
73207 Plochingen

#### #Anmeldung:

<https://basarino.de/3908>



SCAN ME

#### Weitere Infos

Abgabe der Ware am  
Donnerstag 21.09.2023  
von 17:30 - 18:30 Uhr



Die Eltern vom Kindergarten St. Konrad & Kinderhaus St. Johann in Plochingen





# VERANSTALTUNGEN



NaturFreunde Deutschlands  
OG Plochingen-Reichenbach-Lichtenwald e.V.



## Genusswanderung zum Sonnenuntergang auf den Boßler

Gemütliche Abendwanderung vom Boßlerparkplatz bei Gruibingen zum Aussichtspunkt Jahrhundertstein am Boßlergipfel. Dort genießen wir den Sonnenuntergang bei Wein und Käse mit einem herrlichen Ausblick auf das Albvorland. Nach Einbruch der Dunkelheit Rückweg mit Fackeln durch die Stille der Landschaft.

**Samstag, 23. September 2023**

Treffpunkt: Reichenbach, Parkplatzrondell Brühlhalle  
Uhrzeit: 17:30 Uhr (Sonnenuntergang 19:18 Uhr)  
Länge: ca. 6 km ▲ 168 hm ▼ 165 hm  
Gehzeit: ca. 2 Stunden  
Kosten: 15 € Mitglieder, 18 € Gäste, Kinder frei  
Leitung: Jochen Kuhn, Tel.: 0157-58308027

Anmeldung bitte bis 21.09.23. Bei Regen Ersatzprogramm!

Gäste herzlich willkommen, Mitfahrgelegenheit vorhanden

[www.naturfreunde-lichtenwald.de](http://www.naturfreunde-lichtenwald.de)

Plochingen  
am Neckar

**FEUERWEHR  
PLOCHINGEN**



## Herbstfest 2023

**Samstag, 23. September - Barbetrieb ab 19 Uhr**  
**Sonntag, 24. September - mit Ökumenischem Gottesdienst ab 10 Uhr**

- Getränke, Mittagessen, Frisches vom Grill, Waffeln, Kaffee und Kuchen
- Fahrzeugausstellung mit Technik zum Anfassen und Ausprobieren
- für Kinder: Hüpfburg, Wasserspiele, Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto
- Vorführung von Fett- und Spraydosenexplosionen
- Führungen durch das Feuerwehrhaus
- Schauübung der Jugendfeuerwehr
- Line Dance von 11-15Uhr *Täpilo*




**Auf Ihren Besuch freut sich die  
Freiwillige Feuerwehr Plochingen!**



@feuerwehr\_plochingen



Eisenbahnstraße 55

Freiwillige Feuerwehr Plochingen

**KLEIN  
KINDER  
GOTTESDIENST**



**WASSER IST LEBEN**



Kleinkindgottesdienst mit Taufen

**So 24. September 2023 – 11:15 Uhr**  
**Gemeindehaus Hermannstraße**



Evangelische Kirchengemeinde Plochingen



## StadtSeniorenRat

**Einladung zum  
fröhlichen Nachmittag  
beim Steiner am Fluss**

Wir wollen miteinander reden, lachen und singen. Zur Begrüßung gibt es ein Glas Sekt gratis. Unser allseits bekannter Dr. Robert Pafiltschek unterhält uns mit Schlagern aus alten Zeiten, die zum Träumen einladen.

**Donnerstag 28. September**  
**um 14:30 Uhr,**  
**Steiner am Fluss**

Bitte beachten Sie auch die ergänzenden Hinweise zur Veranstaltung im Innenteil in der Rubrik „**StadtSeniorenRat**“!